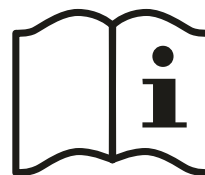


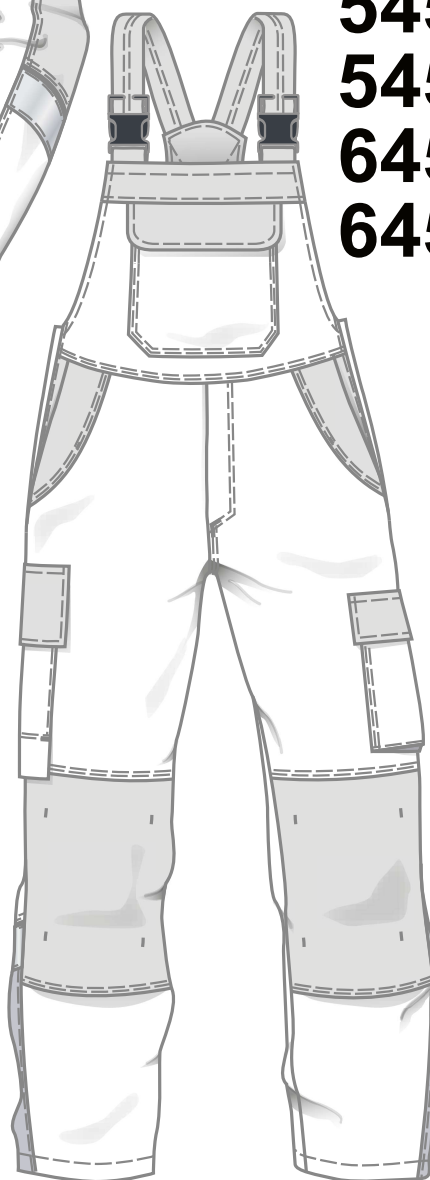
teamdress®



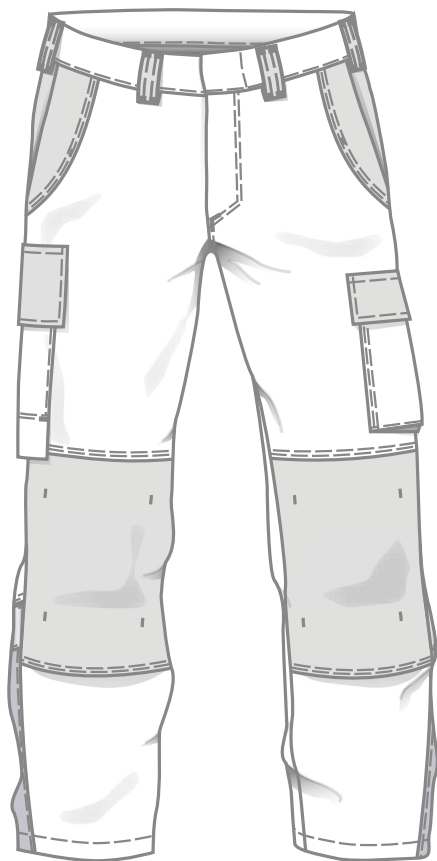
5450
5455
6450
6455



5452
5457
6452
6457



5451
5456
6451
6456



B 0435 0040 B 02-25

Deutsch

English

Nederlands

Polski

Français

Herstellereinformation



Hersteller: Teamdress Holding GmbH, Brandstücken 27, 22549 Hamburg



Das Piktogramm in der Kennzeichnung weist darauf hin, dass die Gebrauchsanleitung vor Einsatz der PSA unbedingt zu beachten ist.

Die Schutzkleidung erfüllt die grundlegenden Anforderungen für Gesundheitsschutz und Sicherheit. Sie entspricht der Kategorie **III** gem. EU-Verordnung 2016/425

Material: 45% Modacryl / 38% Baumwolle / 10% Polyamid / 5% Para-Aramid / 1% Elastolefin / 1% Antistatik

	Herren	Damen	
EN 13034 	Jacke	5450	5455
	Bundhose	5451	5456
	Latzhose	5452	5457
EN 13074 	Jacke	6450	6455
	Bundhose	6451	6456
	Latzhose	6452	6457

Gebrauchsanleitung:

Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist so konzipiert und hergestellt, dass der Benutzer unter den bestimmungsgemäß und vorhersehbaren Einsatzbedingungen die mit Risiken verbundene Tätigkeit unbehindert ausüben kann und über einen ausreichenden Schutz verfügt. Trotz der aufgeführten Einsatzhinweise liegt die Verantwortung für die eigene Sicherheit in letzter Instanz immer bei dem Träger.

Vor der Auswahl und dem Einsatz der Schutzkleidung ist die Anfertigung einer Gefahrenanalyse zwingend notwendig. Die Analyse hat vor allem Art und Umfang der Risiken am Arbeitsplatz, Arbeitsbedingungen und persönliche Konstitution des Trägers zu beinhalten. Die Lieferung erfolgt nach Ihren Anforderungen.



Hinweis:

Die Schutzkleidung erfüllt trotz der wahlweisen Verwendung orangefarbenen Einsatzmaterials und/oder retroreflektierender Streifen nicht die Anforderung an hochsichtbare Warnkleidung im Sinne der EN ISO 20471 noch die Anforderungen der erhöhten Sichtbarkeit im Sinne der EN 17353. Es darf nicht davon ausgegangen werden, dass das Reflexmaterial insbesondere nach gewerblicher Wäsche retroreflektierende Funktionen im Sinne von Reflexstreifen einer Warnschutzkleidung besitzt.

Warnung:

Die Schutzkleidung ist bestimmungsgemäß zu nutzen und darf keinen Einflüssen ausgesetzt werden, die ihren sicheren Zustand beeinträchtigen können. Verschmutzte Kleidung kann zu einer Reduzierung des Schutzes führen. Die Bekleidung muss als Anzug getragen werden - bestehend aus Latz- oder Bundhose mit Jacke. Die Jacke ist geschlossen zu tragen. Jede weitere Sicherheitskleidung muss der identischen Sicherheitsnorm entsprechen. Vor jedem Tragen ist darauf zu achten, dass keine Beschädigung der Bekleidung vorliegt. Das An- und Ablegen anderer Teile der PSA, z. B. Handschuhe und Stiefel, sollten ohne Schwierigkeiten möglich sein.

Ein erhöhter Sauerstoffgehalt der Luft verringert den Schutz der Kleidung gegen Entflammen. Daher sollte besonders sorgfältig beim Schweißen in engen Räumen darauf geachtet werden, dass sich die Luft nicht mit Sauerstoff anreichert.

Bei zufälliger Beaufschlagung von flüssigen Chemikalien oder brennbarer Flüssigkeit muss sich der Träger unverzüglich zurückziehen und die Kleidung ablegen, so dass diese Substanz nicht in Kontakt mit der Haut kommen kann. Die Kleidung muss vor erneutem Tragen gereinigt werden. Bei zufälliger Beaufschlagung von Spritzern geschmolzenen Metalls sind Verbrennungsrisiken nicht auszuschließen, wenn die Kleidung direkt auf der Haut getragen wird. Der Träger hat sich unverzüglich zurückziehen und die Kleidung abzulegen.

Die begrenzte Flammausbreitung geht verloren, wenn die Schutzkleidung mit entzündlichen Stoffen (Öle, Fette, brennbare Flüssigkeiten wie Benzin und/oder aufliegendem Staub und Waschnittelrückstände) verunreinigt wird. Nicht das Gewebe, sondern diese Stoffe können sich entzünden und somit zu Beschädigungen des Gewebes und gegebenenfalls zu Verletzungen des Trägers führen.

Anbringung von Emblemen nur nach Absprache mit dem Hersteller möglich

